

Von Mythen, Legenden und Männerträumen

18.01.2010 - WINZENHEIM

WINZENHEIMER JERRYS Jede Menge Hingucker

(st). Bei der Herrensitzung der Winzenheimer Jerrys wurden passend zum Motto nicht nur "Mythen und Legenden" wahr, sondern auch Männerträume lebendig: Vom Flaschengeist bis zu Moulin-Rouge-Schönheiten oder zum Nummerngirl Kim hatten die Winzenheimer Fastnachter für die glänzend gelaunte Männerschar wieder jede Menge Hingucker auf die Bühne oder auch auf die Tische der vollbesetzten Narrhalla gezaubert. Ganz klar, dass bei der Sitzung unter der Leitung des gut aufgelegten Sitzungspräsidenten Heiko Kraft nicht nur die Augen glänzten, sondern bei jeder Menge Zweideutigkeiten auch die Ohren glühten und das Zwerchfell bebte.

Für den schwungvollen Auftakt sorgte "Flaschengeist" Ilona Weihrauch, die mit ihrem Motto "Suleika weiß, was Männer wünschen" die Stimmung im Saal gleich auf Betriebstemperatur brachte. In ihrem bumsfidelen Vortrag plauderte sie munter aus dem Nähkästchen, schwärmte von Aladin als schönstem Wüstenlicht und lästerte über Ali Babas tote Hose und seine 40 schlappen Memmen. "Erlaubt ist, was dem Mann gefällt" - lautete ihre Aufzählung von möglichen Orten und lockenden Stellungen, die ihr stehende Ovationen einbrachte. Die Bordsteinschwalben - zwei Eigengewächse der Jerry-Fastnacht (Alice Meyer und Katja Horst) plauderten als knackige Fußballerinnen über das besondere Spiel mit dem Ball - vom langsamen Warmmachen über Strafraumszenen im feuchten Gras bis zum Elfmeter, bei dem der Schütze nur noch daran denkt, "das Schuss zu versenken". "Egal wie - das Ding muss ins Tor" - dieses gestenreich umrahmte Fazit riss die Männer buchstäblich von den Sitzen.

Hans Seifert in seiner Paraderolle als "flotter Heinrich" gab wieder in seiner unnachahmlich trockenen Art Sprüche, Witze und Gedichte zum Besten. Ganz klar, dass dabei auch jede Menge eindeutige Erfahrungen, aber auch kräftige Seitenhiebe auf das weibliche Geschlecht verteilt wurden. Stürmisch gefordert wurden immer wieder die kultigen "Blutrot-geht-die Sonne-unter"-Reime. Ohne Zugabe kam Seifert natürlich nicht von der Bühne. Kräftig was auf die Ohren gab es von Alleinunterhalter Rainer Gäns, der sich mit seinen Ohrwürmern mit verschärften Texten wieder als echte Stimmungskanone erwies.

Für Augenschmaus sorgten die BK Cheerleaders, die zu Michael Jacksons "Thriller" einen Klasse Zombie-Tanz in tollen Kostümen auf die Bühne brachten. Die Jerry-Gardemädchen präsentieren als scharfe Moulin-Rouge-Girls einen heißen Showtanz.

Amazing Steps aus Köngernheim ließen die Stimmungswogen mit ihrem "Meereszauber" hoch schlagen. "Manege frei" hieß es bei den Sweet Diamonds Oppenheim. Die Weidass Engel wandelten tänzerisch auf den Spuren von Indiana Jones als Jäger des verlorenen Schatzes, **und das KCU-Ballett Udenheim entführte ausdrucksstark in die Welt der Drachen.**

Rassige Darbietungen in heißen Outfits präsentierte Nummerngirl Kim, die auch hautnah beim Trippeln über die Tische zu bewundern war. Da hatte mancher Gast sein helles Vergnügen, die Schöne per Handy aus der Froschperspektive zu fotografieren - und wurde dann für einen "digitalen Volltreffer" mächtig von den Kumpels gefeiert.